

Nachruf

Dr. Eberhard Faust verstorben



Wie erst jetzt bekannt wurde, ist der ehemalige Leiter der hessischen Naturschutzverwaltung, Dr. Eberhard Faust, am 22. Juni 2016 im Alter von 91 Jahren in seinem Geburtsort Braunfels verstorben.

Nach der Großen forstlichen Staatsprüfung übernahm Faust für 20 Jahre die Leitung des Fürstlich Solms-Braunfels'schen Forstbetriebs. 1973 schied er auf eigenen Wunsch aus dem Privatforstdienst aus und wechselte in das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, dessen Abteilung für Naturschutz er bis zu seinem Ruhestand in leitenden Positionen führte.

Bleibende Ergebnisse aus der Schaffensperiode von Dr. Faust sind eine Stärkung der Position der Naturschutzverbände bis hin zu Beiräten und einem Verbandsklagerecht, die Einrichtung des Naturschutzzentrums NZH in Wetzlar und die Stiftung Hessischer Naturschutz. Die Biotopsicherungs- und Entwicklungskonzeption, das Investitionsprogramm Naturschutz, die Ausweisung von mehr als

300 Naturschutzgebieten, die Umsetzung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens in Hessen, die naturschutzrechtliche Eingriffsregelung, Auenverbände und erste großräumige Vernetzungskonzepte waren prägende Neuerungen, die Faust umsetzte.

Als gelernter Forstmann war er in seinem gesamten Berufsleben ein professioneller Manager sowohl in der Ökonomie als auch der Ökologie.

Mit Dr. Eberhard Faust ist ein höchst humorvoller und liebenswerter Mensch von uns gegangen. Das Naturdenkmal Nr. 180 des Lahn-Dill-Kreises, die über 400-jährige Dr. Faust-Eiche, wird hoffentlich auch dazu beitragen, ihn in Erinnerung zu halten.

■ Klaus-Ulrich Battefeld, HMuKLV